

GRÜNES BLÄTT'L

September
2026

UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Ressourcen-Tagung in Schmiedeberg

Am ersten September-Wochenende werden sich Bergbau-Betroffene und Wissenschaftlerinnen, Eine-Welt-Aktive und Umweltschützer im Ost-Erzgebirge treffen, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Es geht um Mindeststandards bei Rohstoffgewinnung und Alternativen zu immer weiterer Ressourcenausbeutung. Die Lithiumplanungen in Zinnwald und Cínovec zeigen, was offenbar bei den meisten Bergbauprojekten in aller Welt üblich ist: Risiken für Mensch und Natur werden verschwiegen, kleingerechnet und schöngeredet, gesetzlich eigentlich verbriefte Beteiligungsrechte zu unbrauchbaren Papiertigern gemacht, wichtige Informationen zurückgehalten oder auf Halbwahrheiten reduziert. Nebelkerzen-Narrative angeblicher Gemeinwohlorientierung ("Energiewende", "Versorgungssicherheit", "Arbeitsplätze") sollen verschleiern, worum es den Investoren eigentlich geht: purer Profit - zulasten von Flora und Fauna, ortsansässiger Bevölkerung und ihren Lebensgrundlagen.

Wer sich dagegen wehrt, sieht sich oft als NIMBY abgestempelt ("Not

Fortsetzung auf S. 2

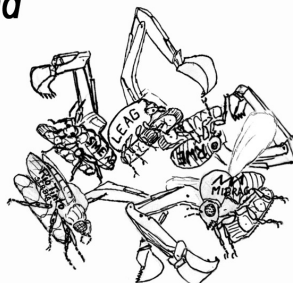
Wieviel Bergbau erträgt die Erde?

Ressourcenverbrauch auf dem Prüfstand

Workshop-Wochenende der Grünen Liga Osterzgebirge,
der Evangelischen Landeskirche Sachsen, des Ayni Vereins
für Ressourcengerechtigkeit und vielen weiteren Beteiligten

4. - 6. September 2026

Schmiedeberg - Altenberg - Cínovec



In My Backyard" = "Nicht in meinem Hinterhof"). Wie falsch dies ist, offenbart sich in der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Bürgerinitiativen im Ost-Erzgebirge. Die Kontakte zwischen den BI's auf deutscher und tschechischer Seite sind mit Sicherheit viel intensiver als zwischen den beiden Bergbau-Unternehmen, und vermutlich auch intensiver als zwischen den zuständigen Bergbehörden.

Als im letzten Jahr indigene Bergbauaktivistinnen aus Lateinamerika bei uns zu Besuch waren, entstand die Idee für eine Art Tagung hier in der Region, die einerseits der Vernetzung dienen soll, andererseits aber auch sozial und ökologisch vertretbare Antworten auf den schier endlosen Rohstoffhunger sucht.

Organisiert wird das Wochenende gemeinsam von der "Arbeitsstelle Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung" der evangelischen Landeskirche Sachsen, der Grünen Liga Osterzgebirge, dem Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung Württemberg und dem Ayni Verein für Ressourcengerechtigkeit. Geldgeber sind Brot für die Welt und die Stiftung Weiterdenken (Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen).

Die Teilnahme-Anmeldungen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und mehreren weiteren Ländern lassen interessante, tiefgründige Gespräche erwarten. Die Kapazitäten im Winfriedhaus Schmiedeberg-Naundorf sind zwar begrenzt, dennoch hoffen wir auch noch auf weitere Tages-Teilnehmer aus dem Ost-Erzgebirge. Bitte anmelden unter:

<https://weltverantwortung-evlks.de/kalender/wieviel-bergbau-ertraegt-die-erde>

Ohne vorherige Anmeldung steht die Exkursion am Sonnabend für alle Interessenten offen.

Freitag, 4.9.:

- Filmvorführung „Wuhlo – Kohle“, Gespräch mit Jadwiga Mahling (Pfarrerin in Schleife/Niederlausitz), 19.00 Uhr Winfriedhaus Schmiedeberg-Naundorf

Sonnabend, 5.9.:

- Exkursion im ehemaligen Bergbaugebiet Altenberg (Pingenführung Christoph Schröder) und Zinnwald/Cínovec mit Informationen zu den aktuellen Lithiumplänen (Führung Kamila Derynkova und Jens Weber), 9:55 Uhr Bahnhof Altenberg
- Workshops zum Themenkomplex Bergbau und Ressourcenverbrauch (Hannah Pilgrim, PowerShift & AK Rohstoffe; Oscar Choque, Fokus: Bergbau Bolivien; Cathy Plato, Fokus: Bergbau Kongo), ab 15.00 Uhr im Winfriedhaus Schmiedeberg

Sonntag, 6.9.:

- Gottesdienst (mit Christian Lehnert), 10.00 Uhr Winfriedhaus Schmiedeberg
- anschließend Vorstellung von Handlungsimpulsen für gerechtere Ressourcennutzung (u.a. „Handy-Aktion“, Ralf Häußler; "Reparatur-Cafés", Jens Heinze)

Jens Weber (jens@osterzgebirge.org)



Gesucht: Lieblingsbäume und deren Geschichten

Das Baumdenkmal-Programm der Grünen Liga Osterzgebirge hat in der Nachbarregion Inspirationen hervorgerufen. Normalerweise beschränkt sich der "Zuständigkeitsbereich" des Grünen Blätts ja auf den Naturraum Ost-Erzgebirge. Aber in diesem Fall ist es sicher gerechtfertigt, den nachfolgenden Aufruf der Nationalparkverwaltung mit zu veröffentlichen:

Liebe Freunde der Nationalparkregion Sächsische Schweiz,

unsere Landschaft ist reich an besonderen Naturschätzen, und dazu gehören auch die mächtigen, alten und charaktervollen Bäume, die oft seit Generationen das Bild unserer Heimat prägen.

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz“ suchen wir die schönsten, prächtigsten und eindrucksvollsten einzelnstehenden Bäume in der freien Landschaft der Nationalparkregion



Sächsische Schweiz. Uns liegt der Erhalt alter, wertvoller Einzelbäume am Herzen - insbesondere im Offenland und am Waldrand.

Kennen Sie einen besonderen Baum, der durch seine Größe, sein Alter, seine Schönheit oder Ausstrahlung beeindruckt? Leben dort besondere Tierarten in Baumhöhlen oder brüten in seinen Ästen? Gibt es vielleicht sogar eine alte Geschichte aus dem Dorf oder gar eine lokale Sage über den Baum?

Dann senden Sie uns ein Foto und die Geschichte des Baumes dazu mit. Berichten Sie uns, was diesen Baum bedeutsam oder einzigartig macht! Vielleicht hat eine wichtige Person aus der Dorfgemeinschaft diesen Baum einmal gepflanzt? War er einmal eine Gerichtslinde, ein historischer Treffpunkt, Schauplatz eines Ereignisses aus Ihrer Dorfgeschichte? Haben Sie dort seltene Arten beobachtet?

Mehr Infos unter:

[Citizen Science - Nationalpark Sächsische Schweiz](https://www.citizen-science-np-sachsen.de/)

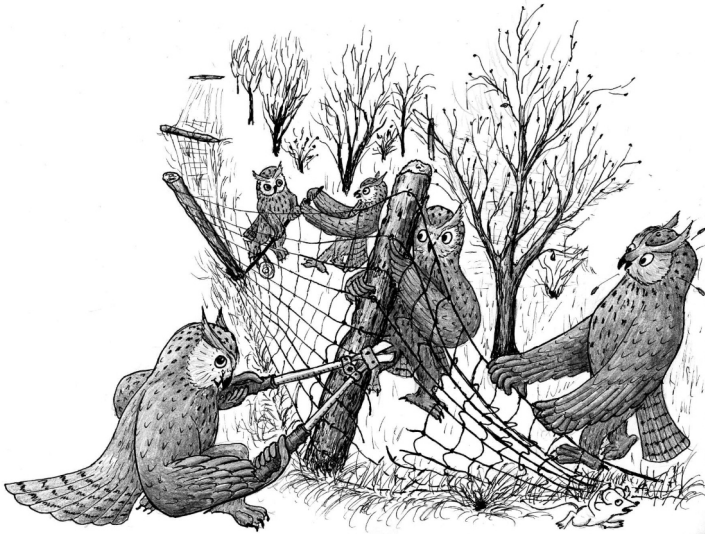
Dann schreiben Sie uns:

baumdenkmale.nlpfv@sachsenforst.sachsen.de

Waldumbauprojekt Sachsenhöhe jetzt endgültig abgeschlossen

Es ist vollbracht! 25 Jahre nach Beginn des Waldumbauprojekts der Grünen Liga Osterzgebirge auf der Bärensteiner Sachsenhöhe - und 5 Jahre nach dessen eigentlicher Beendigung - ist nun auch die wichtigste und aufwendigste Restarbeit bewältigt worden. Im Rahmen des aktuellen Schellerhauer Naturschutzpraktikums halfen 16 Studentinnen und Studenten mit, die eingewachsenen Reste des längst unbrauchbar gewordenen Wildschutzzauns aus dem Wald zu schaffen. Dank der engagierten praktischen Unterstützung der aus verschiedenen Teilen der Welt stammenden jungen Leute konnte damit eine "Altlast" abgeräumt werden, die seit langem auf der Liste unbewältigter Aufgaben des Umweltvereins lastete.

Rückblende: 2001 hatte sich die Grüne Liga Osterzgebirge zu ihrem zehnjährigen Bestehen "Baumspenden" gewünscht - und dafür einen Teil des damaligen Bärensteiner Stadtwaldes gepachtet.



Es folgten alljährlich weitere Freiwilligenaktionen auf der Sachsenhöhe, meist im Rahmen des "Bäumchenpflanz-Wochenendes". Mehrere Tausend gepflanzte Bäumchen plus Naturverjüngung wachsen seither zu einem wunderbaren Mischwald aus 20 verschiedenen Baumarten heran.

Möglich war das in den langen Anfangsjahren nur durch aufwendig in den Bergbauschotter der Sachsenhöhe gesetzte Wildzäune. Andernfalls wäre das meiste in den Mägen von Rehen und Hirschen gelandet. So anspruchsvoll wie der Bau der Zäune erwies sich dann aber auch die Unterhaltung derselben. Immer wieder brachen umstürzende Fichten aus dem kränkenden Oberstand darüber. Rasch fanden jedesmal Wildtiere die geöffneten Zugänge zu den verlockenden Jungbäumchen.

Inzwischen war Bärenstein auch nach Altenberg eingemeindet worden, und damit Sachsenforst per "Beförsterungsvertrag" für die Sachsenhöhe zuständig. Der damalige Forstamtsleiter erklärte den Pachtvertrag der Grünen Liga für nichtig, ein von Sachsenforst beauftragtes Holzrückeunternehmen richtete mit schwerer Technik erhebliche Schäden an. Seit fast zehn Jahren war ein Teil der Wildschutzzäune nun unbrauchbar.

Aber mittlerweile hatten die Pflanzungen eine solche Höhe und Dichte erreicht, dass Zäunung nicht mehr nötig ist. Um 2020 entschieden die Verantwortlichen der Grünen Liga Osterzgebirge das Sachsenhöhenprojekt für abgeschlossen. Und zwar voller Stolz, denn das Ergebnis aus zwei Jahrzehnten aufwendiger Arbeit von vielen Freiwilligen kann sich sehen lassen. Fürwahr ein Vorzeigemodell für Waldumbau im Klimawandel, mit vielen, sich gegenseitig Schutz gewährenden Baumarten!

Nur die Beseitigung der umgestürzten und einwachsenden Wildzäune, die war auch nach mehreren Freiwilligeneinsätzen der letzten Jahre immer noch nicht abgeschlossen. Der schwierigste zog sich noch den steilen Nordhang zur Sachsenhöhe hinauf - bis Anfang August 2026. Jetzt haben die Studentinnen und Studenten verschiedener Hochschulen mit vereinter Kraft auch diese letzte "Altlast" beraumt. Ein herzliches Dankeschön der Grünen Liga Osterzgebirge auch an die Naturschutzstation (über die das Schellerhau-Praktikum seit einigen Jahren jetzt organisiert wird) sowie an die Stadt Altenberg, die sich um die Schrottentsorgung kümmert. Besonderer Dank geht aber an all die vielen fleißigen Helfer, die den Waldumbau auf der Sachsenhöhe zu einem Erfolg gemacht haben. Dazu gehören jetzt auch junge Menschen aus China, Ecuador, Indien, Nepal, Pakistan, der Slowakei, den USA. Naturschutz im Klimawandel braucht internationale Zusammenarbeit.

Jens Weber



Internationale Studierende packen beim Schellerhauer Naturschutzpraktikum an

Geschafft, aber bester Laune verabschiedeten sich 16 Studierende nach einer Woche Naturschutzarbeit: Beim 31. Schellerhauer Naturschutzpraktikum beräumten sie auf Schutzflächen im Osterzgebirge u. a. Heu an steilen Hängen. Die körperlich anspruchsvolle Arbeit verlangte ihnen einiges ab, doch auch der Kopf war gefordert: Englisch sprechen, Kontakte knüpfen und an Diskussionen teilnehmen. „Körperlich herausfordernd, aber unglaublich inspirierend, lehr- und abwechslungsreich“, lautet das Fazit. Die Studierenden aus der Slowakei, Indien, den USA, China, Nepal, Pakistan, Ecuador und Deutschland belegen „grüne Studiengänge“. Das Praktikum bot praxisnahe Einblicke in spätere Berufsfelder: Auf Wiesen bei Bärenfels, im Botanischen Garten Schellerhau und im Wald pflegten sie Flächen mit seltenen Pflanzenarten. Exkursionen führten zum Kahleberg und ins Georgenfelder Hochmoor. Abends stellten die Teilnehmenden Naturschutzthemen ihrer Heimatländer vor. Das Praktikum wird seit der Wende von der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. durchgeführt. Seine Tradition reicht bis in DDR-Zeiten zum „Studentensommer“ zurück, als Studierende bereits naturnahe Bergwiesen pflegten.

Sina Klingner, gekürzt durch KI

Energiedialog am Schloss Lauenstein

9. September 2026 | 18:00 Uhr | Saal „Puppentheater“

Am Mittwochabend, 09.09., ab 18 Uhr laden das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein und das Solarcamp-Team zu einem öffentlichen „Energiedialog“ ein – mit spannenden Vorträgen, Austausch und Vernetzung rund um Energiewende und Möglichkeiten zur eigenen Beteiligung.

Weitere Informationen gibt es unter

www.solarcamp-altenberg.de/news



Prof. Stephan Schlegel: TU Dresden: **Energiewende – Herausforderungen und Lösungen**

Dominik Schumann: **Von Brüssel bis ins Erzgebirge – Wie EU-Energiepolitik die Region mitgestaltet**

Jörg Heinicke: **Regionale Stromerzeugung aus Bürgerhand – die Genossenschaft „Erzgebirgsenergie“ stellt sich vor**

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Solarcamps 2026 statt – wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Gäste und einen spannenden Austausch.

Deutsch-tschechisches Projekt

"InvaArt – Invazní druhy v příhraničí / Invasive Arten im Grenzgebiet" startet mit HeuHoj-Camp und Nachbarschaftsfest am 31.8.26

Mit dem HeuHoj-Camp vom 23.-30.8. und dem deutsch-tschechischen Nachbarschaftsfest in Cinovec/Zinnwald startet das neue Projekt „InvaArt“ bei der Naturschutzstation Osterzgebirge. Im Rahmen des Projektes findet auch ein „Kick-off“-Treffen aller Projektpartner statt. Das Nachbarschaftsfest wird am 31.8. von 13-16 Uhr an und in der Himmelfahrtskirche in Cinovec (Zinnwald) stattfinden. Herzliche Einladung an alle!

Das Projekt InvaArt, das mit dem Ereignis seinen Auftakt findet, befasst sich mit der Ausbreitung invasiver Pflanzenarten und Neophyten und wird ermöglicht durch den deutsch-tschechischen Förderer INTERREG. Invasive Pflanzarten stellen in Sachsen und Böhmen eine zunehmend ernste Bedrohung für die heimische Biodiversität dar. Während viele neue Pflanzenarten keine

Probleme verursachen, gibt es einige, die sich rasant ausbreiten und dabei erhebliche ökologische Schäden bewirken bzw. heimische Arten verdrängen. In unserer grenzübergreifenden Region gehören dazu unter anderem die Vielblättrige Lupine und das Drüsiges Springkraut.

Ein Ziel des Projekts InvaArt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und dem Ústecký Kreis ist es, durch aktive Maßnahmen invasive Pflanzenarten zurückzudrängen. Der Lebensraum für heimische, teils sensible oder seltene Pflanzenarten soll so aufgewertet

werden. Die Aktivitäten führt eine Gruppe von Projektpartnern beiderseits der Grenze durch, die über jahrelange Erfahrung im praktischen Naturschutz und der Öffentlichkeitsarbeit dazu verfügen: Umweltzentrum Dresden, Förderverein für die Natur des Osterzgebirges, Grüne Liga Osterzgebirge, Univerzita J.E. Purkyně v Ústí nad Labem, der Landesverein Sächsischer Heimatschutz, ČSOP Krušnohoří, und nicht zuletzt die Naturschutzstation Osterzgebirge. Assoziierte

Unterstützer sind die Untere Naturschutzbehörde, die Stadt Dubí, der Staatsbetrieb Sachsenforst, Ústecký kraj sowie AOPK ČR.

Maßnahmen im Projekt sind unter anderem: professionelle Entfernung von Neophyten auf wertvollen Flächen in Sachsen und Böhmen, Förderung der heimischen Pflanzenvielfalt, indem auf geeigneten Flächen



gebietsheimisches Saatgut ausgebracht wird sowie Freiwilligen-Einsätze und Bildungsprogramme zur Aufklärung der Bevölkerung über invasive Arten.

Ansprechpartnerin:

Projektkoordination bei Naturschutzstation OE
Lenka Forkelová
Am Bahnhof 1 / 01773 Altenberg

Mail: forkelova@naturschutzstation-osterzgebirge.de
Tel.: 035056 / 233950



Gelbe Füchse im grünen Wald - Hiekenbusch-Einsatz am 17. September

Seit 2023 unterstützt die Kesselsdorfer Telematik-Firma YellowFox Gehölzprojekte der Grünen Liga Osterzgebirge. Das waren schon finanzielle Zuschüsse zu den Kosten von Pflanzmaterial (z.B. für die Baumpfanzaktion an der Mortelgrundalle bei Sayda), vor allem aber auch ganz praktische Mithilfe von Firmenmitarbeitern im Hiekenbusch bei Bärenstein beim Freistellen der Jungbäumchen von Konkurrenzgestrüpp. Der motivierte Waldaktionstag der Gelbfüchse entwickelt sich zu einer sehr wertvollen Tradition.

Am Donnerstag, den 17. September, ist es wieder soweit. Wir haben noch keine Details vereinbart, aber vermutlich wird der Einsatz wieder gegen 8:30

Uhr starten. Treff zuerst an der Biotoppflegebasis Bielatal. Natürlich ist dies keine "geschlossene Veranstaltung" - Weitere Brennnessel-Jäthelfer sind sehr willkommen!



Ohne zweimal jährlich die beim Waldumbauprojekt Hiekenbusch gepflanzten Bäumchen von drüber und drumrum wuchernden Konkurrenten zu befreien (und gelegentlich auch

zu gießen), wäre ein Großteil der Pflanzarbeit umsonst gewesen. So aber wächst hier ein artenreicher Mischbestand heran, der dem Klimawandel weitaus besser standhalten sollte als die bisherige, von Borkenkäferfraß gezeichnete Fichtenmonokultur.

Jens Weber

(Wild)-ApfelWochenende – vom 25. – 27.9.2026

Traditionell laden wir mit der Apfelernte auf der Obstallee „Alte Eisenstraße“ zum letzten Mitmach-Einsatz im Biotoppflegejahr der Grünen Liga Osterrzegebirge. Leider gibt's dieses Jahr keine Äpfel zu ernten, zumindest nicht auf „unserer“ Eisenstraße. Nach dem Vollertrag im letzten Herbst legen die Altbäume eine Pause ein, bei den älteren Jungbäumen dürfte neben starken Populationen des Apfelwicklers auch die aktuelle Trockenheit Auslöser des frühen, derzeitigen Fruchtfalls sein.



Trotzdem laden wir Euch zur Arbeit am Apfel ins Bielatal ein! In diesem Sommer startete bei der Grünen Liga Osterrzegebirge ein weiteres Wildobstprojekt, bei dem auch die bisher gepflanzten Wildapfelbäumchen sowie ausgewählte Altbäume gepflegt und von konkurrierendem Begleitwuchs freigestellt werden sollen. Damit wollen wir zum Apfelwochenende starten. Daneben wird ausreichend Zeit für das Anwerfen der Hand-Saftpresse bleiben, um nicht gänzlich auf den leckeren Saft verzichten zu müssen. Und natürlich zum Bielatal-Landschaftsgenuss, Hirschgeröhr-Lauschen und Gemütlichkeit am Feuer.

Start am Freitag, 25.09.26 ab 16.00 Uhr in der Biotoppflegebasis im Bielatal, Abendbrot gegen 20.00 Uhr

Samstag: Start zur Arbeit nach dem Frühstück, gegen 9.30 Uhr, ab Biotoppflegebasis

Sonntag: ggf. noch Restarbeiten bis zum (frühen) Mittag, danach kleine Wildapfelexkursion Richtung Geisingberg.

Für Verpflegung wird unsererseits gesorgt, Übernachtung im Zelt oder auf Matrasenboden (Schlafsack mitbringen!) möglich. Falls vorhanden, bitte Arbeitshandschuhe mitbringen. Eine Anmeldung bis zum 15.9. erleichtert uns die Arbeits- und Essensplanung.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Hilfe, bis bald im dann sicherlich schon herbstlichen Bielatal!

Thomas und Frank



11.-13.9.26 Naturschutzeinsatz im Böhmisches Mittelgebirge

Es werden sich wohl einige der alt eingesessenen Helferinnen und Helfer im September 2023 mit Wehmut von "unserer" Wiese am Lipská hora im Böhmisches Mittelgebirge verabschiedet haben. Seit 2009 hatte die Grüne Liga Osterrzegebirge dort die federführende tschechische Umweltschutzorganisation Arnika bei der Pflege der Wiese unterstützt. Vor drei Jahren konnten wir schließlich den Staffelstab an die Schäferin Jana Hašlarová und ihre Tiere übergeben. Nun waren die vierbeinigen Wiesenmäher an der Reihe. Seitdem beweidet Frau Hašlarová die Wiese mit ihren Schafen und die Kenner unter uns, die ab und zu dort vorbeischauen, wenn sie in der Gegend sind, bescheinigen der Wiese einen guten Zustand.

Dabei haben wir die Wiese nicht in unbekannte Hände gegeben. Die Schäferin hatte uns viele Jahre das Mähgut abgenommen, sodass wir es nicht mehr auf der Fläche verbrennen mussten. Dabei hat sie es nicht nur als Futter für ihre Tiere verwendet. Sie hat es auch auf andere Flächen gebracht, um die Ausbreitung der geschützten Arten, die auf die Wiese am Lipská hora zurückgekehrt waren, zu fördern. Außerdem hat sie uns als Kennerin und Liebhaberin der Landschaft einige Male bei unseren sonntäglichen Exkursionen an besondere Orte geführt.

Nun bietet sich uns die Gelegenheit, Frau Hašlarová bei ihrer oftmals ehrenamtlichen Tätigkeit für die Landschaft des Böhmisches Mittelgebirges zu unterstützen. Auf einem Hang bei Chrástná werden wir am 2. Septemberwochenende mähen, alten Aufwuchs ausharken und beräumen, um der Kuhschelle (*Pulsatilla Patens*) den Weg zur Rückkehr auf die Fläche zu ebnen. Im Gegensatz zu unserer Arbeit am Lipská hora gibt es für diesen Einsatz keine Fördermittel. Wer unsere Ausgaben für Verpflegung, Kraftstoffe, Arbeitsmittel etc. (ca. 200-300 €) finanziell unterstützen möchte, kann gern eine Spende an folgendes Konto senden:

GRÜNE LIGA Osterrzegebirge e.V.
IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01
BIC: GENODEFIDRS
Dresdner Volks-Raiffeisenbank

Bitte gebt als **Verwendungszweck „Spende“** an. Nur so können wir ggf. übrige Mittel auch für andere Arbeitseinsätze nutzen.

Das Wichtigste in Kürze:

Freitag, 11.9.26

Anreise individuell am Nachmittag. Unser Quartier beziehen wir in Skalice 16 (gehört zur Gemeinde Trébívlice) auf dem Hof der Schäferin. Wer eine Mitfahrgelegenheit oder Abholung vom Bahnhof braucht, melde sich bitte. Unterkunft im eigenen Zelt oder in diversen Räumlichkeiten im Haus (z.B. Dachboden). Evtl. kleinere Arbeiten am Lipská hora für zeitig Anreisende.

Samstag, 12.9.26

Arbeit auf dem Hang bei Chrástná für die Rückkehr der Kuhschelle.

Sonntag, 13.9.26

Exkursion in die Umgebung.

Bitte **Essgeschirr (Tasse, Teller, Löffel, Messer), Arbeitskleidung, Zelt, Schlafsack und Isomatte** mitbringen. Für Verpflegung und Arbeitsgeräte sorgen wir.

Anmeldungen und Fragen bitte per **Email an lipska-hora@osterrzegebirge.org** oder per **Telefon 03504 – 618585** (bitte auch AB nutzen).

Ellen Pác



4.-6.9.	Grüne Liga + Ev. Kirche: Workshop-Wochenende "Wieviel Bergbau erträgt die Erde?" Ressourcenverbrauch auf dem Prüfstand"; Winfriedhaus Schmiedeberg; Fr., 19.00 Uhr: Film "Wuhlo-Kohle"; Sa., 9.00 - 14.00 Uhr Exkursion Altenberg - Zinnwald/Cinovec ; 15.00 Uhr Workshops; https://weltverantwortung-evlks.de/kalender/wieviel-bergbau-ertraegt-die-erde
5.9. Sa	AG Kaitz-Nöthnitz: Nistkästen reinigen im Nöthnitzgrund ; 9:30 Uhr; Treff: Babisnauer Str. - Brücke über den Nöthnitzbach
5.9. Sa	Schäferei Drutschmann: Mit Schäfer und Schafen durchs Jahr im Stall und auf der Weide ; 9:00 - 12:00 Uhr; 30 € / 15 €
5.9. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
5.9. Sa	Johö: Lieblingshocker selbst gemacht ; 10-17:30 Uhr; Info: https://johannishoe.de/Veranstaltungen/lieblingshocker-selbst-gemacht-5/
7.-12.9.	Naturschutzstation Osterzgebirge: Solarcamp im Osterzgebirge ; Info und Anmeldung: https://solarcamp-altenberg.de/
8.9. Di	NABU Fbg: Igel-Treff ; 17:00 – 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des NABU Freiberg, Bernhard-Kellermann-Straße 20
10.9. Do	UWZ Ftl: RepairCafé Freital ; 17-20 Uhr; Mehrgenerationenhaus Regenbogen, Poststr.13, Freital; Anm: 0151 100 57 433
11.-13.9.	Grüne Liga: Naturschutzeinsatz im Böhmisches Mittelgebirge ; Infos: https://osterzgebirge.org/de/2026/08/24/11-13-9-26-naturschutzeinsatz-im-boehmisches-mittelgebirge
17.9. Do	Grüne Liga: Waldpflegeeinsatz im Hiekenbusch , 8:30 Uhr Biotoppflegebasis Bielatal
19.9. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
19.9. Sa	B90/Grüne: Wanderung um Zinnwald , Thema Lithium, Start voraussichtlich 10:30 Uhr, Infos: mario.noack@gruene-soe.de
19.9. Sa	NABU Fbg: Exkursion Pilzwanderung ; 08:00-12:00 Uhr; Parkplatz am Zellwald Center; Anm: freiberg@nabu-sachsen.de
19.9. Sa	FG Mykologie: Exursion Landberg/Herzogswalde ; 09:00 Uhr; Gasthaus Landberg; 0163-6804430, StefanZinke@gmx.de
20.9. So	LPV: Streuobstwiesenfest ; 10:00 - 16:00 Uhr; Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
20.9. So	Freiberger Agenda 21 e.V.: Markt der Vielfalt und Nachhaltigkeit ; 14:00-17.00 Uhr; Schlossplatz; 09599 Freiberg
20.9. So	Geopark (u.a.): Gestein des Jahres 2026 ; 10:00 Uhr; Nationales Geotop „Porphyrfächer“, Mohorn-Grund (Wilsdruff)
22.9. Di	FG Geobotanik: Vortrag mit Gartenführung (A. Golde) Fam. Nelkengewächse; 17 Uhr; Botanischer Garten DD, Palmenhain
23.9. Mi	UWZ Ftl & Johö: RepairCafé Tharandt ; 17:00 - 19:00 Uhr; Kuppelhalle Tharandt, Pienner Str. 13
25.-27.9.	Grüne Liga Osterzgebirge: Apfelernte Wochenende ; Biotoppflegebasis Bielatal; Bielatalstr.28, Bärenstein
25.9. Fr	Naturschutzstation Osterzgebirge: Familienexkursion - Erlebnis Hirschbrunft ; 17:30 – 20:00 Uhr; Referent: Knut König; Anmeldung erforderlich: direkt bei Frau Zieschang unter 0173 / 3800675. Treffpunkt bei Anmeldung.
25.9. Fr	Geopark: Wanderung zu den romantischen Tälern des Rabenauer Grund ; 9:40 Uhr, Freital, HP Coßmannsdorf/ Weißeritzpark; Anmeldung: rosmarie.huhn@web.de ; Tel.035203 37704 oder 0162 457082
26.9. Sa	Schloss Lauenstein: Regionalmarkt ; 10:00 - 17:00 Uhr
28.9. Mo	LANU: Modellprojekt " Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt" , 10:00 Uhr Freiberg Halsbrücker Str. 34 https://www.lanu.de/media/tyfo28528-31b40a3b1dcf73b69471a18f671d6ca9/Flyer.pdf
2.10. Fr	Naturschutzstation Osterzgebirge: Pilzexkursion ; 14:00 Uhr; Referent: Tino Woditzka; Anmeldung: 0173 / 3800675

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEO PARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UWZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 21. September	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 24.9. 14.⁰⁰ Uhr Dipp's, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaettl.de osterzgebirge.org